

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 09.06.2021
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	22:00 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Andreas Herzog SPD

##### reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger	CDU/UFR	
Dr. Anja Eggert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Hannes Möller	DIE LINKE.PARTEI	
Holger Suhrbier	DIE LINKE.PARTEI	
Holger Frank	CDU/UFR	
Thomas Cardinal von Widdern	CDU/UFR	
Alexander Blietz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	digital teilgenommen
Eike Bone-Winkel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	digital teilgenommen
Kira Ludwig	SPD	digital teilgenommen
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	

##### Verwaltung

Nicole Büttner		
Ute Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	digital teilgenommen
Christoph Goldbach	Zentrale Steuerung	digital teilgenommen
Stefan Krause	Amt für Mobilität	
Ramona Nerger		
Martin Schöffler	Amt für Mobilität	

##### Gäste

Inga Knospe	Großmarkt Rostock	digital teilgenommen
-------------	-------------------	----------------------

Vertreter\*innen der Medien

**Gäste:**

Herr Jürgen Möller (Altstadtverein)

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2021
- 4 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Vorstellung Machbarkeitsstudie zur Errichtung und Betreibung einer Markthalle
- 8 Kisten Kunst – Stadtraumausstellung 2021
- 9 Information zur Planung der "Langen Straße"
- 10 Information zum Wettbewerb Stadthafen
- 11 Anträge
- 11.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Regenbogenbank in Rostock **2021/AN/2159**
- 11.2 Regenbogenbank in Rostock **2021/AN/2159-01 (SN)**
- 11.3 Lisa Kranig (für den Kulturausschuss) Regenbogenbank in Rostock **2021/AN/2159-02 (ÄÄ)**
- 12 Beschlussvorlagen

12.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage" Rostock, Neue Bleicherstr. 10; Az.: 01707-20

2021/BV/2216

13 Antrag zum OBR-Budget

14 Verschiedenes

15 Information des Ortsamtes

16 Schließen der Sitzung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Herzog eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 12 von 12 Mitgliedern anwesend. Der Ortsbeirat ist somit beschlussfähig.

---

#### 2 **Änderung der Tagesordnung**

Herr Herzog schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10 zu ergänzen. Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Änderung. Die Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

---

#### 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2021**

Die Niederschrift vom 11.05.2021 wird einstimmig genehmigt.

---

#### 4 **Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse**

Herr Herzog informiert, dass die Beschlussfassung „Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ verschoben wird.

Die Ausschüsse haben keine neuen Informationen zu verzeichnen.

---

#### 5 **Protokollkontrolle**

---

Frau Nerger führt zu folgenden Themen aus:

1. Baufeld A – Warnowstraße/Piktogramme:

Das Amt für Mobilität informiert mit E-Mail vom 12.04.2021, dass die Maßnahme in der Warnowstr. angeordnet worden ist. Bei der Umsetzung ist das Tiefbauamt federführend, in Zusammenarbeit mit dem Bauhof.

Die Umsetzung der Maßnahme ist nunmehr vollständig erfolgt – die Schilder und auch die Piktogramme sind in der 22. KW 2021 an- bzw. aufgebracht worden.

2. Rosa-Luxemburg-Str./ Gefahrenquelle der abgesenkten Schienenführung:

Das Fachamt ist eingebunden worden. Auf Nachfrage informierte das Amt für Mobilität, dass entsprechend des Markierungs- und Beschilderungsplanes eine weiße Markierung vorgesehen ist. Die Umsetzung der Maßnahme wird in der Örtlichkeit noch einmal überprüft. Der Ortsbeirat wird über die weiteren Entwicklungen informiert.

3. Straßenquerung von der Richard-Wagner-Str./Haltestelle Paulstraße in Richtung des Behördenzentrum:

Herr Frank bemängelt die Straßenquerung von der Richard-Wagner-Str./Haltestelle Paulstraße in Richtung des Behördenzentrums. Es wäre wünschenswert im Zuge der Neuregelung des Verkehrs eine „Sprunginsel“ an der genannten Stelle zu berücksichtigen.

Das Fachamt ist eingebunden worden. Der Ortsbeirat wird über die weiteren Entwicklungen informiert.

4. Ortsbeiratssitzung am 09.12.2020\_Baufeld A - Glatter Aal – Baustelleneinrichtung

Auf Nachfrage teilte das Amt für Mobilität mit, dass:

- ein Antrag für die Baustelleneinrichtung (nördlicher Teil Buchbinderstr.) gestellt worden ist
- die Befahrung der Bereiche Buchbinderstr. (südl. Teil), Johannisstr., Kistenmacherstr., Garbräterstr. Richtung Rostocker Heide ist – unter Berücksichtigung/ Einhaltung Rettungswege etc. – gewährleistet; Einbahnstraßensystem

---

## **6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Suhrbier informiert, dass in der St.-Georg-Straße vermehrt die Autofahrer sehr schnell fahren und vermutlich die dort ausgewiesenen 30 km/h nicht eingehalten werden. Es wird um Weiterleitung des Sachverhaltes zum zuständigen Fachamt gebeten.

Frau Ludwig trägt folgende Punkte vor:

1. Die Rampen zum behindertengerechten Eingang beim Rostocker Hof aus den Rich-

tungen Altbettelmönchstraße sowie Kröpeliner Straße werden durch Möblierungselemente (Tische, Stühle etc. der Sondernutzungsflächen) stark beeinträchtigt. Die barrierefreie Zuwegung ist nicht gewährleistet.

2. Der Halte- und Parkverbotsbereich Zugang „Rostocker Hof“ wird konsequent ignoriert. Das Ortsamt wird gebeten, die Hinweise an den zuständigen Fachbereich und den Cityvogt weiterzuleiten.
3. In der Hermannstraße, Kreuzung Paulstraße kommt es in Fahrtrichtung der Augustenstraße zu erheblichen Beeinträchtigungen im Verkehr. Grund hierfür sind veränderte Verkehrsführungen.
4. In der Richard-Wagner-Straße liegen im Baustellenbereich vermehrt Metallteile auf der Fahrbahn. Weiterhin führt Frau Ludwig aus, dass die Ordnung im Baustellenbereich sehr zu wünschen übrig lässt. Des Weiteren wird gefragt wann die Wegeführung wieder freigegeben wird, damit der Radverkehr wieder uneingeschränkt die Fahrbahn nutzen kann. Die Anfrage wird an das Fachamt gegeben.
5. An der Kreuzung von Goethestraße Richtung Am Vögenteich wird vermehrt festgestellt, dass Fahrzeuge trotz roter Ampelanlage in die Straße einbiegen. Es wird um vermehrte Kontrollen in diesem Bereich gebeten.

Herr Jürgen Möller bemerkte, dass die weiße Gedenksäulen aus dem Rosengarten (hinter den Kiosk) sowie am Gebäude der „Ostseezeitung“ entfernt wurden und fragt ob diese dauerhaft fehlt, oder in Zukunft wieder aufgebaut wird.

Herr Jürgen Möller erkundigt sich, wann die vor dem ehem. „Gastmahl des Meeres“ aufgestellte Plastik (Reier) wieder aufgestellt wird. Diese ist seit geraumer Zeit entfernt worden. Das Ortsamt wird gebeten den Sachverhalt an den zuständigen Fachbereich weiterzuleiten.

Herr Blietz trug vor, dass vom Restaurant Borwin, am Stadthafen, öffentliche Bänke für die Außengastronomie mitgenutzt werden.

Des Weiteren steht auf dem Parkplatz in der Badstüberstraße regelmäßig ein Abschleppfahrzeug. Das Ortsamt wird gebeten zu prüfen, ob dies zum Zwecke der Werbung genutzt wird und ob eine entsprechende Genehmigung vorliegt.

Frau Nerger verliest eine eMail eines Einwohners, in welcher er darauf verweist, dass die Ampelphasen in der Langen Straße bei der Fußgängerampel zu kurz eingestellt sind. Die Anfrage wird an das Amt für Mobilität mit der Bitte um Prüfung und Mitteilung weitergeleitet.

---

## **7 Vorstellung Machbarkeitsstudie zur Errichtung und Betreuung einer Markthalle**

Frau Knospe von der Großmarkt GmbH stellt die Machbarkeitsstudie anhand einer Präsentation vor. Es werden drei Standorte klar favorisiert. Die Präsentation ist Teil der Niederschrift und wird als Anlage beigefügt.

---

## 8 Kisten Kunst – Stadtraumausstellung 2021

Frau Dr. Fischer-Gäde vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen stellt kurz anhand einer Präsentation das Projekt sowie die daraus entstehenden Projektziele vor. Ebenfalls wird bekanntgegeben wer die Unterstützer der Stadtraumausstellung sind und wo man sie wann bestaunen kann.

Die Präsentation ist Teil der Niederschrift und wird als Anlage beigefügt.

---

## 9 Information zur Planung der "Langen Straße"

Die aktuelle Planung der Radverkehrsführung in der Langen Straße wird von Herrn Krause und Herrn Schüffler vom Amt für Mobilität vorgestellt. Aus der Präsentation geht hervor wie der derzeitige Bestand und die Perspektive der Langen Straße sind bzw. werden könnten.

Die Präsentation ist Teil der Niederschrift und wird als Anlage beigefügt.

Herr Hohberg hat folgende Anmerkungen:

1. Die Rückkehr zur alten Situation ist auch eine Rückkehr zu dem Problem, dass die Parkplätze für heute übliche Autos (insbesondere Transporter und SUVs) zu klein geworden sind.

Mit der Konsequenz, dass diese oftmals weit über 1/2 Meter in den Radfahrweg hineinragen und den Verkehr gefährlich behindern.

Radfahrende müssen ausweichen in die Kfz-Spur oder müssen anhalten.

Ganz nebenbei sind die großen Autos wohl auch noch zu breit für die Parkplatzbegrenzung und nehmen anderthalb oder gar 2 Plätze ein, wenn sich bei dem benachbarten Fahrzeug an die Parkplatzmarkierung gehalten wird. Dem trägt die vorgeschlagene Lösung nicht Rechnung.

Als Lösung für dieses Problem kommt in Frage,

- doch auf die Variante Längsparken zurückzugreifen, oder, sehr kompliziert:

- ein Benutzungsverbot der kleinen Parkplätze für Fahrzeuge ab einer definierten Länge auszusprechen und evtl. denen einige Parktaschen in Längsrichtung anzubieten.

Auf jeden Fall muss darauf geachtet werden, dass die Parkplätze in Längsrichtung so breit sind und das hineinfahren so weit in die Tiefe angezeichnet wird, dass die Türen innerhalb des Parkplatzbereiches und nicht in den Radfahrweg hinein geöffnet werden.

2. Es soll geklärt werden, ob der markierte Bereich von 75 cm von der Regenrinne in Richtung Kfz-Fahrspur
  - ein Teil des Radfahrweges ist, so dass Radfahrende sich untereinander überholen, schlecht eingeparkten Fahrzeugen ausweichen oder gar nebeneinander fahren können (dann müsste bis zu dieser Breite die Fahrbahn rot markiert werden) oder
  - ob dieser Streifen als Schutz vor zu enger Begegnung für alle Verkehrsteilnehmenden gesperrt ist.

Im zweitgenannten Fall erwarte ich eine Rivalität um diesen ungenutzten Verkehrsraum,

da dann auto- wie auch Rad fahrende sich sinnlos eingeschränkt fühlen und bei entsprechender Verkehrslage ohne Vorwarnung auf diesen Bereich ausweichen.

---

## 10 Information zum Wettbewerb Stadthafen

Herr Herzog stellt den interdisziplinären Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil für den zentralen Bereich Stadthafen Rostock vor. Er berichtet darüber um welches Gebiet es sich insgesamt handelt und welche Aufgabenstellungen den Planungsbüros gestellt wurden. Des Weiteren hat Herr Herzog die Siegerentwürfe der ersten drei Preise, für die sich das Preisgericht entschied, vorgestellt.

Herr Herzog erläutert warum er dem Siegerentwurf nicht zugestimmt hat und kritisiert die aus seiner Sicht grundsätzlich falsche Entscheidung,

- Der Siegerentwurf entspricht nicht den Erwartungen der Bürger nach mehr „grünen“ Aufenthaltsräumen. Nur 30% Grünfläche bei 70% Betonfläche / versiegelte Fläche ist zu wenig
- Wettbewerbsbeiträge mit deutlich größerem Grünflächenanteil wurden nicht berücksichtigt

Des Weiteren kritisiert Herr Herzog die völlig unzureichende Informationspolitik der Verwaltung und die fehlende Bürgerbeteiligung. Es ist keine Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge wie ansonsten üblich geplant. Lediglich eine Darstellung im Internet soll es geben.

---

## 11 Anträge

---

### 11.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2021/AN/2159

#### Regenbogenbank in Rostock

##### Beschluss:

Der Antrag ist geändert beschlossen.

##### Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt, dass zur Erinnerung an die verfolgten und ermordeten Homosexuellen im Dritten Reich eine Regenbogenbank aufgestellt wird. Als Standort wird der Übergang zwischen der Kröpeliner Straße zu den Wallanlagen vorgeschlagen. Neben der Bank wird eine Tafel installiert, welche über die Bedeutung der Gedenkstätte aufklärt.

Die Aufstellung der Regenbogenbank erfolgt unabhängig vom Konzept der Hansestadt Rostock, in Absprache mit den Ortsbeiräten zusätzliche Bänke im Stadtgebiet aufzustellen.

##### Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	4

##### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**11.2 Regenbogenbank in Rostock**

2021/AN/2159-01 (SN)

Die Stellungnahme wurde dem Ortsbeirat zu Kenntnis gegeben.

---

**11.3 Lisa Kranig (für den Kulturausschuss)**

2021/AN/2159-02 (ÄÄ)

**Regenbogenbank in Rostock****Beschluss:**

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

**Beschlussvorschlag:**

Der erste Absatz des Beschlussvorschlags wird ergänzt:

Dabei sollte auch der Tatsache Rechnung getragen werden, dass Homosexuelle in beiden deutschen Nachkriegsstaaten gesellschaftlicher Stigmatisierung und staatlicher Verfolgung ausgesetzt waren. Eine Gleichsetzung mit der Verfolgung vor 1945 darf nicht erfolgen.

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	4
Enthaltungen:	3

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**12 Beschlussvorlagen**

---

**12.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage" Rostock, Neue Bleicherstr. 10; Az.: 01707-20**

2021/BV/2216

**Beschluss:**

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**Beschlussvorschlag:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage“ Rostock, Neue Bleicherstr. 10; Az.: 01707-20 wird erteilt.



**Abstimmung:**

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**13 Antrag zum OBR-Budget**

Ein Antrag wurde dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

---

**14 Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

---

**15 Information des Ortsamtes****1. Das 2. Rostocker Integrationskonzept**

Das 2. Rostocker Integrationskonzept, welches am 11.11.2020 von der Rostocker Bürgerschaft verabschiedet worden ist, ist veröffentlicht worden.

**2. "Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock"****a) Zurückstellung der Beschlussvorlage Nr. 2021/BV/2190**

Mit eMail vom 07.06.2021 sind die Vorsitzenden der Ortsbeiräte darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass das Büro des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Sitzungsdienst über die Zurückstellung der vorstehend bezeichneten Beschlussvorlage bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2021 zwecks Beteiligung der betroffenen Ortsbeiräte informierte.

**b) Informationsveranstaltung des Amtes für Mobilität**

Am 10.06.2021 findet um 17:30 Uhr Informationsveranstaltung (Online-Veranstaltung) des Amtes für Mobilität zu den folgenden Themen statt:

- Ausbaustrategie Straßenbahnnetz
- P+R-Konzept
- Angebotsoffensive der RSAG 2022

Aus organisatorischen Gründen können max. 2 Mitglieder der insgesamt 19 Ortsbeiräte teilnehmen. Die Zugangsdaten wurden per E-Mail am 28.05.2021 den Vorsitzenden der Ortsbeiräte übermittelt.

**3. gemeinsamer Abstimmungstermin mit den Amtsleitern des Tiefbauamtes und dem Amt für Mobilität**

Im Rahmen dieses Termins wurde u.a. das Thema Prozessoptimierung besprochen. Es wird geplant, alle drei Monate einen regelmäßigen Termin zu vereinbaren, in welchem grundsätzliche und fachübergreifende Themen besprochen abgestimmt werden.

Die Termine werden offen kommuniziert, so dass der Ortsbeirat Möglichkeiten hat, Themen einzubringen.

Auch haben beide Amtsleiter zugesichert, regelmäßig in die Sitzungen des Ortsbeirates zu kommen, um Themen vorzustellen und den Ortsbeirat rechtzeitig einzubinden.

#### 4. Baumaßnahme „Eisenbahnüberführung“

Das Tiefbauamt informiert darüber, dass die Baumaßnahme „Eisenbahnüberführung“ voraussichtlich im Oktober 2021 mit den vorbereitenden Maßnahmen beginnen wird. Bauherr und Projektverantwortliche ist die Deutsche Bahn AG, welcher auch die Kommunikation vorbehalten ist. Seitens des Ortsamtes ist bereits angeregt worden, eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit/für die betroffenen Ortsbeiräte Stadtmitte, Südstadt und KTV zu vereinbaren.

#### 5. Information zur Baumaßnahme "Instandsetzung des Tunnels „Schwaaner Landstraße"

- Gibt es ein Zeitfenster für die Baumaßnahme? Gibt es temporäre Sperrungen für Fußgänger/ Radfahrer?

Die anstehenden Arbeiten werden ab Beginn der Sommerferien, d.h. ab dem 21.6.2021 innerhalb von 7 Wochen durchgeführt. Da der Hauptteil der Arbeiten im Tunnelportal Nord u.a. mit dem Rückbau und anschließendem Neubau der maroden Treppenanlage und der Erneuerung der Entwässerung durchgeführt wird, ist für diesen Zeitraum eine Vollsperrung des Tunnels notwendig. Diese ist mit der Verkehrsbehörde abgestimmt. Um die Bauzeit und die Verkehrseinschränkung so kurz wie möglich zu halten, ist vorgesehen, die Arbeiten in den restlichen Tunnel-Abschnitten (Tunnel, Rampe Südportal) parallel zu der Instandsetzung des Nordportals durchzuführen.

- Gibt es zukünftig eine Fahrradschiene?

Die zukünftige Treppenanlage wird mit 2 Fahrradrampen jeweils links und rechts der Treppenstufen ausgestattet. Weiterhin wird die neue Treppenkonstruktion mit breiteren Stufenauftritten optimiert.

#### 6. Talstraße

Per E-Mail informierte Frau Krüger darüber, dass sie bereits mehrfach zu einer möglichen Verbreiterung der Talstraße angesprochen worden ist. Nach Schilderungen der Anwohner\*innen soll möglicherweise für die Verbreiterung der Straße der Rückbau der Vorgärten in Betracht gezogen werden.

Auf Nachfrage informierte das Amt für Mobilität darüber, dass es derzeit noch keine Verbindlichkeit gibt, da die entsprechenden planerischen Varianten-Untersuchungen noch nicht erfolgt sind. Durch die beidseitige Wohnbebauung ist künftig von einem beidseitigen Gehweg auszugehen. Dies kann mit einem eventuell zusätzlichen Flächenbedarf verbunden sein.

---

Herr Herzog schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.